

## Aktuelles Schildesche 1997/11

### **Menschen in Schildesche Joachim Wibbing – ein begeisterter Historiker**



Joachim Wibbing

Einigen Lesern wird Joachim Wibbing durch seine „Historischen Rundgänge“ durch Schildesche bekannt sein. Geschichte hat ihn schon immer fasziniert. Nach seinem Abitur an der Marienschule der Ursulinen absolvierte Joachim Wibbing eine Ausbildung zum Archivar in Düsseldorf und Marburg. Danach studierte er an der Universität Bielefeld Geschichte und Latein. Regionalgeschichte war eines seiner Schwerpunktthemen. Seit vier Jahren arbeitet der Historiker als Gemeindecarchivar für Verl, Schloß Holte-Stukenbrock und Langenberg. In einem Interview gab Joachim Wibbing Auskunft über seine beruflichen und privaten Beziehungen zu Schildesche.

**Aktuelles Schildesche:** Sie wohnen in der Albert-Schweitzer-Straße, also nicht direkt in Schildesche?

**Joachim Wibbing:** „Ich bezeichne mich selber als Wahl-Schildescher. Außerdem war an dieser Straße früher die Landwehr, die Grenze zu Schildesche. Mein Vater ist aber in Schildesche geboren.“

**Aktuelles Schildesche:** Seit wann veranstalten Sie die „Historischen Rundgänge“ durch Schildesche?

**Joachim Wibbing:** „Es begann während meiner Studienzeit im Sommer 1985. Wir bereiteten in einem Geschichts-Seminar eine Führung durch den Stadtteil vor, um so vor Ort die Veränderungen deutlicher machen zu können. Eigentlich dachten wir, dass das kaum jemanden interessieren würde – doch dann standen da 75 erwartungsfrohe Menschen. Inzwischen habe ich wohl 44 dieser Rundgänge durchgeführt.“

**Aktuelles Schildesche:** Gehen Sie immer dieselbe Strecke bei Ihren historischen Führungen?

**Joachim Wibbing:** „Nein, ich möchte auf keinen Fall wie ein Automat immer dasselbe erzählen. Die jeweilige Gruppe bekommt von mir ein Papier, in dem zum Beispiel eine Zeittafel, Fotos, Zeichnungen und historische Dokumente enthalten sind. Während der Führung ist mir der Kontakt zur

Gruppe sehr wichtig, dann kann ich auf ihre Interessen und Wünsche eingehen.“

Aktuelles Schildesche: Wer engagiert Sie für die Rundgänge durch Schildesche?

Joachim Wibbing: „Verschiedene Vereine, Verbände, Schulen und auch Privatgruppen. Spaßeshalber sage ich immer: Rent a historian (Leih dir einen Historiker). Gerade erst am 25. Oktober habe ich für die AWO einen Historischen Nachmittagsspaziergang durchgeführt. Die Rundgänge dauern jeweils etwa zwei bis zweieinhalb Stunden.“

Aktuelles Schildesche: Haben Sie überhaupt noch Zeit für Hobbies?

Joachim Wibbing: „Mein Beruf ist auch gleichzeitig mein Hobby. Zur Entspannung gehe ich gerne spazieren.“

Aktuelles Schildesche: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Joachim Wibbing: „Es wäre schön, wenn Schildesche ein Art ‚Stadtteil-Dokumentationszentrum‘ eingerichtet werden könnte. Schließlich spielen die Stadtteile in der Stadtschreibung Bielefelds eine wichtige Rolle. Und außerdem sollten alte Gebäude oder Einrichtungen nicht vorschnell abgerissen werden. Die Menschen müssten sich die Wichtigkeit und Aussagekraft von historischen Dingen bewusster machen. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft – alle drei Zeitabschnitte sind für uns von Bedeutung.“  
-fs-

Aktuelles Schildesche:

Joachim Wibbing: